

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 13. Februar 2024

Digitale Transformation des Sozialstaates beschleunigen: GVG veröffentlicht Roadmap

Die Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und-gestaltung e. V. (GVG) stellt im Rahmen einer Roadmap zehn Forderungen auf, wie die digitale Transformation im Bereich der sozialen Sicherung beschleunigt werden kann. Die Roadmap wurde vom [GVG-Forum Digitalisierung](#) erarbeitet.

Die Digitalisierung ist ein entscheidender Baustein für die Weiterentwicklung des Sozialstaates. Jedoch werden viele Fortschritte durch rechtliche, organisatorische und politische Hürden verlangsamt. Eine erfolgreiche und schnellere digitale Transformation ist jedoch von entscheidender Bedeutung, um den Sozialstaat der Zukunft serviceorientierter zu gestalten, seine Effizienz zu steigern und damit die langfristige Finanzierbarkeit zu sichern.

Das GVG-Forum Digitalisierung bietet eine gemeinschaftliche Plattform für die Mitglieder der GVG, um gemeinsam über die vielfältigen Themen der Digitalisierung zu beraten. Ziel des GVG-Forums Digitalisierung ist es, Wege aufzuzeigen, wie die Digitalisierung in der sozialen Sicherung beschleunigt werden kann. Die gemeinsame Leitung haben Tobias Schmitz (Leiter IT und Digitalisierung Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, DGUV) und Bertram Geck (IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit).

Die Mitglieder des Forums haben sich intensiv damit auseinandergesetzt, wie die digitale Transformation des Sozialstaats insbesondere im Bereich der öffentlichen Verwaltung beschleunigt werden kann. Die Roadmap bietet verschiedene Beispiele für erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Sozialversicherungsträgern oder einzelnen Gesundheitsakteuren und Krankenkassen.

In der vorgelegten Roadmap des Forums werden außerdem Handlungsfelder benannt und zehn zentrale Forderungen an die Politik gerichtet, die aus Sicht der GVG wesentlich sind, um gemeinsam eine erfolgreiche digitale Transformation des Sozialstaates im Sinne der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen zu erreichen.

Zu den identifizierten Forderungen gehören u.a.:

- Eine Reform des Sozialdatenschutzes mit Fokus auf Künstliche Intelligenz und neue Schutzmechanismen wie Ethikkommissionen.
- Die Vereinfachung rechtlicher Regelungen, der Abbau von Digitalisierungshürden und sinnvolle Modernisierungen des Datenschutzes.

- Die Etablierung digitaler Angebote als primärer Zugang zu Sozialleistungen ("Digital First") mit Schwerpunkt auf dem Ausbau digitaler Kompetenzen.
- Die Umsetzung des Once-Only-Prinzips und automatisierter Datenaustausch zwischen Behörden.
- Die Festlegung von technischen Kommunikationsstandards für die Verwaltung.
- Eine Gesamtstrategie zu digitalen Identitäten mit rechtlichen Rahmenbedingungen zur Speicherung von Identifikatoren.
- Eine Modernisierung des Vergaberechts für schnellere und einfachere Vergabeverfahren für Digitalvorhaben.

Grundsätzlich fordert das GVG-Forum Digitalisierung einen Kulturwandel, um die digitale Transformation voranzubringen. Die unterschiedlichen Akteure, Sektoren, Institutionen und Verwaltungsebenen sind aufgefordert, enger zu kooperieren und agiler zusammenarbeiten, um unseren Sozialstaat fit für die digitale Zukunft zu machen.

Die gesamte Roadmap für eine digitale Transformation steht Ihnen hier zum [Download](#) zur Verfügung.

Über die GVG:

Die Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und-gestaltung e.V. ist ein Netzwerk für beinahe alle Akteure im Bereich der sozialen Sicherheit. Das Mitglieder-Netzwerk umfasst Sozialversicherungsträger, Versicherungsunternehmen oder berufsständische Versorgungswerke sowie Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und Gesundheitsdienstleister, welche die ganze Vielfalt der sozialen Sicherheit in Deutschland abbilden.

Die GVG-Vorsitzende ist die Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Gundula Roßbach. Weitere Vorstandsmitglieder sind Ulrike Elsner (Vorstandsvorsitzende vdek), Dr. Florian Reuther (Direktor Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.), Ulrich Langenberg (Geschäftsführer Politik Bundesärztekammer), Andrea Nahles (Vorstandsvorsitzende Bundesagentur für Arbeit), Dr. Edlyn Höller (stv. Geschäftsführerin DGUV) und Prof. Dr. Gregor Thüsing (Universität Bonn).

Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich bitte an:

Thomas Wisniewski-Lüke
Referent der Geschäftsführung
t.wisniewski@gvg.org
+49 (0)30 24 088 25-10
www.gvg.org